

Basler Gesangverein



Dvořák – Te Deum Janáček – Glagolitische Messe

Sinfonieorchester Basel

Musikalische Leitung: Adrian Stern

Sopran: Elena Bakanova

Alt: Heike Werner

Tenor: Rolf Romei

Bass: Martin Snell

Orgel: Babette Mondry



Stadtcasino Basel
Grosser Musiksaal

Karfreitag, 6. April 2012, 17 Uhr

Einzelkarten von 30–65 CHF sind ab 13. März 2012 erhältlich bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2 in Basel, Tel. 061 206 99 96, sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen. Im Internet unter: www.musikwyler.ch oder www.bs-gesangverein.ch.

Schüler, Studenten und Lehrlinge erhalten beim Vorweisen eines gültigen Ausweises 50% Rabatt auf allen Kategorien

Leoš Janáček (1854–1928), Glagolitische Messe Antonín Dvořák (1841–1904), Te Deum, op. 103

Was hat die italienische Küche, die Weine und das Essen Frankreichs oder das typisch deutsche Auto mit Musik zu tun? Sehr viel, denn auch in unserem neuen Konzertprogramm geht es um charakteristische, verbindende Stilmerkmale, welche eine Art Wiedererkennen und Einordnung ermöglichen. Nur ist in der Musik der Gehörsinn gefordert und das macht es etwas schwieriger als bei den italienischen Spaghetti oder dem deutschen Mercedes, – das komplexere französische Mehrgang–Menu kommt da der Sache schon wesentlich näher.

Trotz ausgeprägter individueller Ausdruckskraft verbinden die Komponisten Dvorak und Janacek musikalische Stilmerkmale, die wir als typisch tschechisch oder auch als slawisch bezeichnen. Dies hat viel mit ihrer gemeinsamen geografischen Herkunft, ganz besonders jedoch mit ihrer gemeinsamen Sprache zu tun.

Antonin Dvorak war es vorbehalten, sich von der deutschen Vormundschaft (Wagner) zu befreien und in seinen reiferen Werken sogar „indianische“ Elemente „aus der Neuen Welt“ in seine Kompositionen einfließen zu lassen.

Darauf aufbauend konnte Janacek ganz zu einem persönlichen Stil finden und in seinem letzten Werk, der Glagolitischen Messe, sowohl mit dem Nationalstil als auch mit allen „altmodischen“ Messetraditionen „tabula rasa“ machen.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu einem äusserst spannenden und schwungvollen Konzert mit typisch slawischer Musik ein. Mit grossem Chor, dem Sinfonieorchester Basel, vier hervorragenden Solisten und einem grossen Orgelsolo garantieren wir Ihnen ein wunderschönes Erlebnis.

Adrian Stern

Konzertvorschau:

Georg Friedrich Händel, Messiah

in englischer Sprache

mit Katharina Persicke, Alex Potter, Jürg Dürmüller, Markus Flaig und L'arpa festante

Sa 17. Nov. 2012, 19.30 Uhr

So 18. Nov. 2012, 17 Uhr

Basler Münster

Unzählige Platten- und CD-Aufnahmen zeugen von dieser wohl berühmtesten Vertonung des Lebens Christi. Aber was gibt es in der vorweihnachtlichen Zeit Schöneres als eine live-Aufführung im Basler Münster. Reservieren sie sich doch schon heute unsere Daten, dann sind Sie auch dabei.

Möchten Sie gerne beim Basler Gesangverein mitsingen?

Wenn Sie musikalische Erfahrung, eine gute Stimme und Freude am Singen unter professioneller Leitung haben, melden Sie sich bitte bei:

Myriam Erhardt, Tel. +41 61 711 80 35, myriam.erhardt@gmail.com

Schnupperproben, zu der Sie sich nicht anmelden müssen, finden an den **Dienstagen**

24. April und 8. Mai 2012 um 19.45h im Münstersaal des Bischofshofs an der Rittergasse 1 in Basel statt. Schauen Sie unverbindlich vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.bs-gesangverein.ch